

# Inhalt

Einleitung .....	13
1 Fusionen und Kooperationen innerhalb der ev. Kirche (Forschungsstand) .....	19
1.1 Paradoxien von Fusionsprozessen (Jung und Armbruster 2013) .....	19
1.1.1 Ertrag .....	21
1.2 Ortsgemeinden im Übergang (Lehwalder 2018) .....	21
1.2.1 Fusion als Raumgeschehen .....	22
1.2.2 Fusion als prozesshaftes Geschehen .....	23
1.2.3 Fusion als Kasualie .....	25
1.2.4 Ertrag .....	27
1.3 Changemanagement im Rahmen einer Verwaltungsfusion (Czychun 2018) .....	27
1.3.1 Akteurzentrierter Institutionalismus .....	28
1.3.2 Erfolgsfaktoren .....	29
1.3.3 Ergebnisvariationen .....	30
1.3.4 Performanceeffekte .....	30
1.3.5 Ertrag .....	31
1.4 Kooperation aus sozialpsychologischer Perspektive (Mulia 2020) .....	31
1.4.1 Erkenntnisse aus der Sozialpsychologie .....	32
1.4.2 Kooperation als Herausforderung für Kirchenvorstände .....	33
1.4.3 Ertrag .....	34
1.5 Wirkfaktoren für das Gelingen von Fusionen (Baumfeld/Riermeier 2020) .....	34
1.5.1 Hypothesen .....	35
1.5.2 Modelle .....	36
1.5.3 Methodische Umsetzung .....	41
1.5.4 Wirkfaktoren .....	41
1.5.5 Gesamtbetrachtung der Autor:innen .....	44
1.5.6 Ertrag .....	45
1.6 Gesamtertrag .....	46
2 Erkenntnisse der Wirtschafts- und Verwaltungswissenschaften ....	49
2.1 Begriffsklärung .....	49
2.2 Fusionsmotive .....	50
2.3 Fusionsphasenmodell .....	52
2.3.1 Pre Merger (Strategiephase) .....	52
2.3.2 Merger (Verhandlungsphase) .....	53

## 8 Inhalt

2.3.2.1	Cultural due Diligence	54
2.3.3	Post Merger (Integrationsphase)	55
2.4	7-K-Modell (Jansen)	55
2.5	Konfliktmodell (Glasl)	58
2.6	Ertrag	61
3	Der Neo-Institutionalismus als Perspektiverweiterung	63
3.1	Organisationsstruktur	63
3.2	Isomorphie-Mechanismen	65
3.3	Akteursverständnis im Neo-Institutionalismus	68
3.4	Ertrag	70
4	Die Gemeinde im kirchentheoretischen Diskurs	73
4.1	Kirchliche Orte (Pohl-Patalong 2003)	73
4.2	Kirche der Freiheit (EKD 2006)	76
4.3	Die Mehrdimensionalität des Gemeindebegriffes (Hermelink) ..	77
4.3.1	Regionalisierung in theologischer Perspektive (2008) ...	77
4.3.2	Kirchliche Organisation und das Jenseits des Glaubens (2011)	81
4.3.3	Die rechtliche Liquidierung der Gemeinde (2019)	82
4.4	Stärkung der Ortsgemeinde (Karle 2011)	83
4.5	Die Parochie als Organisationskern (Weyen 2016)	86
4.6	Regiolokale Kirchenentwicklung (Herbst 2018)	87
4.7	Ertrag	88
5	Forschungsfrage	91
5.1	Explorative Vorstudie zur Präzisierung der Forschungsfrage ..	91
5.1.1	Verlauf	91
5.1.2	Akteur:innen	92
5.1.3	Kulturen	93
5.1.4	Ziele	94
5.1.5	Ertrag	94
5.2	Herleitung der Forschungsfrage	94
5.3	Präzisierung des Deutungsbegriffes	96
6	Methodisches Vorgehen	99
6.1	Gruppendiskussionsverfahren und halbstrukturiertes Leitfadeninterview	99
6.2	Forschungsfeld	102
6.3	Stichprobe	103
6.3.1	Ev.-luth. Kirchengemeinde Birkstadt (Fall 1)	103
6.3.2	Ev.-luth. Kirchengemeinde Felddorf-Steintrupp (Fall 2) ..	104
6.3.3	Ev. Kirchengemeinde Kesselthal (Fall 3)	105
6.3.4	Ev. Kirchengemeinde Grafstadt-Schönburg (Fall 4)	106
6.3.5	Ev.-luth. Kirchengemeinde Neubach (Fall 5)	106
6.3.6	Ev. Apostel Kirchengemeinde Kiefstein (Fall 6)	106

6.3.7	Ev. Kirchengemeinde Althausen (Fall 7) .....	107
6.4	Durchführung der Erhebung .....	107
6.5	Auswertung der Daten nach der Grounded-Theory-Methodologie .....	110
6.5.1	Theoretical Sampling .....	111
6.5.2	Theorieorientiertes Kodieren .....	112
6.6	Umgang mit Emotionen .....	115
7	Fusion als Prozess .....	117
7.1	Krise als ursächliche Bedingung für die Fusion .....	118
7.1.1	Pfarrstellenreduzierungen und Vakanzen als Folgen der Krise .....	119
7.1.2	Kostendruck als Folge der Krise .....	122
7.1.2.1	Personal .....	122
7.1.2.2	Gebäude .....	122
7.1.3	Existenzangst als Folge der Krise .....	123
7.1.3.1	Schwachheit .....	124
7.1.3.2	Unmittelbarkeit .....	124
7.1.3.3	Ausweglosigkeit .....	124
7.2	Regionalisierungsphase als Einstieg in die Fusion .....	125
7.2.1	Initiation .....	126
7.2.1.1	Initiation auf der Kirchenkreisebene .....	127
7.2.1.2	Initiation auf der Gemeindeebene .....	129
7.2.1.3	Der fremdbestimmte und der selbstbestimmte Beginn .....	131
7.2.2	Kooperation als prozessfördernde Erfahrung für die Fusion .....	133
7.3	Verhandlungsphase als Konkretisierung der Fusion .....	135
7.3.1	Motive der handelnden Akteur:innen .....	135
7.3.1.1	Fusion als Bedingung für Entlastung .....	135
7.3.1.2	Fusion als Bedingung für Bewahrung .....	136
7.3.1.3	Fusion als Bedingung für Optimierung und Qualitätsentwicklung .....	137
7.3.1.4	Fusion als Bedingung für Hilfe .....	138
7.3.2	Beauftragung einzelner Akteur:innen .....	139
7.3.3	Fusionsverhandlungen .....	142
7.3.3.1	Verhandlungskontext .....	142
7.3.3.2	Verhandlungsmodelle .....	143
7.3.3.3	Verhandlungsinhalte .....	145
7.3.3.4	Fusion und strukturelle Veränderungen .....	149
7.4	Widerstand als Reaktion auf die Fusion .....	151
7.4.1	Ursachen für Widerstand .....	152

7.4.1.1	Der potentielle Verlust von institutioneller Sichtbarkeit .....	153
7.4.1.1.1	Kirchengebäude als Ausdruck institutioneller Sichtbarkeit .....	154
7.4.1.1.2	Gottesdienst als Ausdruck institutioneller Sichtbarkeit .....	155
7.4.1.1.3	Pfarrhaus und Gemeindebüro als Ausdruck institutioneller Sichtbarkeit ..	156
7.4.1.2	Der potentielle Verlust von Vertrautheit .....	157
7.4.1.2.1	Vertrautheit mit Orten .....	158
7.4.1.2.2	Vertrautheit mit Liturgien .....	161
7.4.1.3	Der potentielle Verlust von Gemeinschaft .....	162
7.4.1.4	Der potentielle Verlust von Einflussbereichen ...	163
7.4.2	Formen des Widerstands .....	165
7.4.2.1	Widerstand durch Protest im Namen der Gemeinde .....	165
7.4.2.2	Widerstand durch kulturelle Grenzziehung .....	166
7.4.2.3	Widerstand durch Rückzug .....	167
7.4.2.4	Widerstand durch Ausstieg .....	168
7.4.3	Widerstand als selbstbestimmte Reaktion auf die Fusion	171
7.5	Fusionsgottesdienst als symbolische Feier der rechtlichen Vereinigung .....	172
7.6	Veränderung als Konsequenz der Fusion .....	176
7.6.1	Pfarrstruktur .....	176
7.6.1.1	Verlust von Selbstbestimmungsmöglichkeiten ...	176
7.6.1.2	Verlust von Kontaktmöglichkeiten .....	178
7.6.2	Gottesdienststruktur .....	180
7.6.2.1	Veränderung der Gottesdienstrhythmen und Gottesdienstzeiten .....	180
7.6.2.2	Anpassung der Liturgie .....	180
7.6.3	Gebäudestruktur .....	182
7.6.3.1	Veränderung der Gebäudestruktur .....	182
7.6.3.2	Veränderung der Räume .....	184
7.7	Ertrag .....	185
8	Fusions- und Gemeindebilder als Deutungen .....	187
8.1	Fusion als Bedrohung – Gemeinde als Schutzraum .....	187
8.1.1	Fusion als Kampf – Gemeinde als Schutzraum .....	192
8.1.2	Fusion als Zwangsehe – Gemeinde als Schutzraum .....	193
8.1.3	Fusion als Inklusion – Gemeinde als Schutzraum .....	194
8.1.4	Ertrag .....	194
8.2	Fusion als Konsolidierung – Gemeinde als solventes Unternehmen .....	195

8.3	Fusion als Bewahrung – Gemeinde als Kontinuität . . . . .	196
8.4	Fusion als Fortschritt – Gemeinde als lernende Organisation . .	197
8.5	Ertrag . . . . .	198
9	Selbstbestimmung als Schlüssel zur Deutung von Fusionsprozessen (Fazit) . . . . .	201
9.1	Selbstbestimmung als zentr. Thema der Interviews und Diskussionen . . . . .	201
9.2	Selbstbestimmung und die Deutung des Fusionsverlaufes . . . .	204
9.3	Selbstbestimmung und die Gemeindebilder . . . . .	205
9.4	Selbstbestimmung und der Neo-Institutionalismus . . . . .	206
9.5	Selbstbestimmung und die Theologie . . . . .	207
10	Erträge für den kirchentheoretischen Diskurs (Diskussion) . . . . .	209
10.1	Spezifika kirchengemeindlicher Fusionsprozesse . . . . .	209
10.2	Erfolg oder Misserfolg als Kategorie für kirchliche Reformen . .	210
10.3	Kirchengemeindefusionen und der Gemeindebegriff . . . . .	212
10.4	Gesamtkirchengemeinden als Ermöglichung von Selbstbestimmung? . . . . .	215
10.5	Pastorale und gemeindliche Autonomie . . . . .	217
10.6	Kirchliche Reformen zwischen Zwang und Selbstbestimmung .	218
	Literaturverzeichnis . . . . .	223